

Besuch der Erasmus-Teilnehmer in Wien

Vom 10.- 14. Dezember 2018 fand das nächste Treffen in Wien statt. Dieses Treffen hatte das Motto „Drama & Dance“ sowie „Visual Arts“.

An unserer Schule gibt es eine Tanzgruppe und eine Theatergruppe. Beide Gruppen arbeiten das ganze Schuljahr in unverbindlichen Übungen für einen Auftritt im Juni.

Die Idee hinter diesem Theaterprojekt ist, dass die SchülerInnen gemeinsam mit dem Lehrerteam ein Theaterstück entwickeln und mit Hilfe und professioneller Unterstützung eines Theaterpädagogen das Stück auf einer richtigen Bühne einem Publikum präsentieren. Die Einbindung der SchülerInnen in allen Bereichen (Personenauswahl, Personengruppen, Texten, Entwicklung der Szenen, Bau und Gestaltung der Requisiten und des Bühnenbildes, Tontechnik, Tanzelemente, Foto- und Filmaufnahmen, etc.) sind die Grundpfeiler dieses Projekts. Das Stück wurde im Juni im Amtshaus der Bezirksvorstehung vor Publikum aufgeführt. Die SchülerInnen haben sich freiwillig aus allen Klassen der Schule gemeldet. Es wird darauf geachtet, dass die Übungen, Texte und Auftritte dem Können und dem Selbstbewusstsein der SchülerInnen angepasst sind.

Ziel: Durch diese Workshops und die Aufführungen werden das Selbstvertrauen, die Flexibilität und das Gruppengefühl der SchülerInnen stark gestärkt, was ein sehr wichtiger Aspekt für die persönliche Entwicklung darstellt. Unterstützt durch zahlreiche Theaterübungen und Rollenspiele lernen sie sich selbst und auch ihre Umwelt besser kennen. Viele unserer SchülerInnen mit Migrationshintergrund haben derzeit kaum aktive Teilhabe an Kunst und Kultur, weshalb Projekte wie diese sehr wichtig sind, in denen sie sich künstlerisch betätigen und ausprobieren können. Nichtsdestotrotz sind vor allem die Selbstentfaltung und Stärkung des Ichs essentielle Bestandteile dieses Projekts.

Bei diesem Treffen hatten die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit ihr bisher gelerntes vor einem internationalen Publikum zu präsentieren. Die Aufregung war entsprechend hoch aber die Schüler und Schülerinnen haben diese Hürde bravourös gemeistert. Der Auftritt wurde durch den Vortrag von Mag. Raphael Protiwensky-Schenk, einem im Wien lebenden Theaterpädagogen, abgerundet. Herr Mag. Schenk, mit dem unsere Schule bereits erfolgreich zusammengearbeitet hat, gab Ein- und Ausblicke in diese Form der Zusammenarbeit mit Schüler und Schülerinnen.

Als zweiter Referent konnte Herr Mag. Walter Lexmüller gewonnen werden. Sein Vortrag über das Projekt „Europe in Perspective“ zeigte implizit, was Kulturelle Bildung kann, wie sie realisiert werden sollte und dass die Lösung für mehr Qualität in internationaler Kooperationen liegen könnte.

Anschließend wurden Diskussionen in der ganzen Teilnehmergruppe bzw. auch in Kleingruppen geführt.

Die Gäste hatten natürlich auch die Gelegenheit in einigen Klassen dem Unterricht beizuwohnen und so neue Ideen und Ansätze kennenzulernen.

In der ganzen Schule fand außerdem eine kleine Ausstellung statt. Verschiedene Werke zu unterschiedlichen Themen wie Upcycling, Kunst aus Klarsichtfolie, usw. konnten im gesamten Schulhaus bewundert werden.

Zwei Meetings standen auch im Zeichen der weiteren Zusammenarbeit so wurden über die weiteren Ziele und Aufgaben diskutiert, Arbeitsaufträge verteilt und die ausstehenden Zusammenkünfte geplant.

Beim gemeinsamen Essen hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit sich weiter auszutauschen und über die Situationen in den Schulen in den anderen Ländern lernen.

Was wäre ein Wienbesuch ohne Kultur? Natürlich stand ein Besuch im Schloss Schönbrunn sowie eine Führung durch die Innenstadt am Programm.